

„Wir brauchen tiefere Überzeugung“

Mental-Coach Thomas Baschab in der Raiffeisenbank Gundelfingen

Gundelfingen (hvg). Mentaltraining – Spitzensportler wenden es an, Manager von Großunternehmen und demnächst wohl auch Kunden der Raiffeisenbank Gundelfingen. Denn kürzlich vermittelte einigen von ihnen Thomas Baschab in etwa zweiinhalb Stunden Vortrag und Gespräch, bei Übungen und Demonstrationen, versetzt mit Humor und anschaulichen Beispielen, wie es sich nutzen lässt.

Ins Strategiehaus hatte die Bank eingeladen, um im 111. Jubiläumsjahr Gedanken von nachhaltiger Wirkung als Anregung mitzugeben. Was Vorstandssprecher Valentin Hettich ankündigte, löste Baschab ein. Ausgestattet mit seinem Markenzeichen, einem orangefarbenen Hemd, holte er sein Publikum mit einer kleinen Übung in die Welt des Quer-Denkens. Wie zeichnet man ein Quadrat mit drei Strichen? Es gelingt, sofern man sich von gedanklichem Ballast, von eingeübten Programmen, wie Baschab das nannte, zu lösen und Kreativität anstelle von Routine-Problemlösen einzusetzen vermag.

Was er bereits Bekanntheiten wie Tobias Angerer, Felix Neureuther oder Holger Badstuber vermittelte, bot er in Kurzfassung auch denen an, die den Seminarsaal der Bank gut füllten. Baschabs Kernbotschaft: „Nicht, was Sie machen, nicht mal,



Freiwillige Zusatz-Lektion? Mit Thomas Baschab (links) im Gespräch waren Markus Hagen, Alt-Vorstand Fritz Karcher und Valentin Hettich von der Raiffeisenbank sowie Udo Opel (WG Glottertal).

Foto: Herbert Geisler

wie Sie's machen ist entscheidend, sondern: warum Sie es machen. Wenn Sie das exakt ausdrücken, schalten Sie Ihren Turbolader zu.“

Eingefahrene Wege, Routinen, Vorurteile und verfestigte Wahrnehmungen wirkten lähmend auf die Realisierung eigener Vorhaben. Dass es anders geht, beim Einzelnen, bei Anwesenden, stellte er unter Beweis: Wer drei Linien in ein Quadrat hineingezeichnet hatte, hatte die anfangs gestellte Aufgabe auf individuelle (und „richtige“) Weise gelöst. „Sensationell, außergewöhnlich“, beurteilte er eine Lösung, bei der sich

ein auf Eck gezeichnetes Dreieck durch Falten zum Quadrat wandelte.

„Die positive Vorstellung davon, was passieren wird“, ebne den Weg zur Verwirklichung von Zielen, sagte Baschab, „wir brauchen tiefere Überzeugung.“ Wer sie habe, werde sich weiter entwickeln in Richtung Erfolg, beruflich, privat, emotional, intellektuell, körperlich wie seelisch.

Es scheint zu funktionieren. Vor Jahren war er bereits einmal hier. Der Zeitungskollege, der seinerzeit berichtete, raucht seitdem nicht mehr. Er wandte eine von Baschab empfohlene Mental-Methode an.